



Die Bundespolizei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
**einen Leiter Systemadministration (m/w/d)**  
für den **höheren Verwaltungsdienst der Bundespolizei**  
beim Maritimen Schulungs- und Trainingszentrum (MaST)  
am Standort **Neustadt in Holstein**.

**Ihr zukünftiges Aufgabengebiet:**

- personelle und organisatorische Verantwortung für den nachgeordneten Organisationsbereich, einschließlich der Fachverantwortung für die technische Betriebsbereitschaft der Simulationstechnik
- fachliche Verantwortung aller Maßnahmen zur Sicherstellung der durchgehenden technischen Betriebsbereitschaft der Simulationstechnik, einschließlich aller Simulatoren, des E-Learnings und der VR-Technologie zur Gewährleistung eines reibungslosen Fortbildungsbetriebes
- fachliche Verantwortung der kontinuierlichen konzeptionellen technischen Umsetzung und Weiterentwicklung der Simulationstechnik sowie der entsprechenden Systempflege, einschließlich des E-Learnings und der VR-Technologie
- Beratung und Vertretung vorgesetzter Ebenen in technischen Angelegenheiten sowie der Wirtschafts- und Finanzverwaltung
- Fachbeiträge und verantwortliche Außendarstellung des o. g. Aufgabenbereiches, einschließlich der Durchführung von Dienstreisen

**Anforderungen:**

- ein mit einem Master (oder einem vergleichbaren akademischen Grad) abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Fachinformatik oder vergleichbaren Fachrichtungen
- mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung
- wünschenswert sind maritime Vorkenntnisse
- ebenfalls wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung

**Wir bieten Ihnen:**

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im polizeilichen Umfeld mit dem Ziel der Verbeamtung im höheren Verwaltungsdienst
- eine Stellenzulage nach Anlage I zur Bundesbesoldungsordnung bzw. entsprechender tariflicher Regelung
- finanzielle Entlastung durch Gewährung von Beihilfe (bei Verbeamtung)
- Aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten





### **Einstellung:**

Bei Vorliegen der persönlichen, beamten- und laufbahnrechtlichen sowie personalwirtschaftlichen Voraussetzungen ist vorgesehen, Sie unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe nach Besoldungsgruppe A 13 bzw. A 14 BBesO zu ernennen.

Die Probezeit beträgt grundsätzlich drei Jahre.

### **Für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Probe erwarten wir von Ihnen, dass Sie**

- nachweislich hauptberufliche Tätigkeiten von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten ausgeübt haben, die geeignet sind, die Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst zu vermitteln
- Deutsche/ Deutscher sind oder eine andere EU-Staatsbürgerschaft besitzen
- die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten
- Ihre Zustimmung zur bundesweiten Verwendung erklären
- in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben
- bisher strafrechtlich nicht in Erscheinung getreten sind
- gesundheitlich für die Ausübung der Tätigkeit geeignet sind.

Sofern die Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Probe nicht (bzw. noch nicht) vorliegen, ist (zunächst) die unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigter (m/w/d) vorgesehen. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TVöD (vorbehaltlich einer abschließenden Tätigkeitsbewertung).

### **Hinweise:**

Die Bundespolizei hat sich die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bundespolizei unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten. Die Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen unter Berücksichtigung der familiären Belange wird vorausgesetzt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen (für die Berufung in ein Beamtenverhältnis gelten Einschränkungen). Die Ausübung eines Ehrenamtes bzw. bürgerschaftliches/gesellschaftliches Engagement wird als förderlich angesehen.

Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um Vorlage eines Nachweises über die Feststellung der Vergleichbarkeit mit einem deutschen Bildungsabschluss durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der ZAB unter [www.kmk.org/zab](http://www.kmk.org/zab).

Für die Übertragung der Tätigkeit ist die Eignung für eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit im Sinne des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes erforderlich.





Personalauswahlgespräche mit den bestgeeigneten Bewerberinnen/Bewerbern bleiben vorbehalten.

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 11. Mai 2022 unter Angabe der Ausschreibungsnummer BPOLP Nr. 8-2022 (hD) beim

Bundespolizeipräsidium,  
Referat 72 - höherer Dienst,  
Heinrich-Mann-Allee 103,  
14473 Potsdam,

vorzugsweise per E-Mail: [bpolp.ref72.hd@polizei.bund.de](mailto:bpolp.ref72.hd@polizei.bund.de) (maximal 12 MB).

Als Ansprechpartnerin in personalwirtschaftlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Saskia Terno (Tel.: 0331 / 97997-7254).

Als Ansprechpartner für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Bensch (Tel.: 04561 / 4071-4300) gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**



**BUNDESPOLIZEI**